Geschrieben von: JR
Montag, den 27. Januar 2020 um 15:31 Uhr

Heidenheimer SB 2 – TSG Giengen 24:31 (15:20) Zum Auftakt der Rückrunde war die TSG beim Heidenheimer SB 2 zu Gast. Selbstverständlich wollte man dort weitermachen, wo man vor der Winterpause aufgehört hatte und damit die Tabellenführung weiter verteidigen.

Doch bereits von Beginn an war das Spiel äußerst umkämpft. Beide Mannschaften starteten mit zahlreichen schnellen Toren. Doch Giengen konnte ein paar technische Fehler der Hausherren

direkt bestrafen und führte somit nach 10 Minuten mit 4:7. Doch davon ließ sich Heidenheim nicht unterkriegen. Im weiteren Verlauf der ersten Hälfte gelang es Giengen nicht mehr die Führung weiter auszubauen. Somit endete die erste torreiche Halbzeit mit 15:20.

In der zweiten Hälfte wollte man vor allem in der Defensive stabiler stehen. 15 Tore in einer Halbzeit zu bekommen waren definitiv zu viel für den Geschmack von Trainer Jochen Karow. Dies gelang von Beginn an. Man stand nun deutlich sicherer in der Verteidigung und ermöglichte den Gastgebern weitaus weniger Torchancen. Doch leider ließ nun aber auch der bis dahin äußerst treffsichere Angriff plötzlich nach, wodurch es Heidenheim im Verlauf der zweiten Hälfte weiter gelang den Abstand konstant zu halten. Erst zum Ende hin konnte die TSG schließlich durch einfache Tempogegenstöße wegziehen. Das Spiel endete somit verdient mit 24:31.

Leider wurde der Sieg durch eine äußerst schwerwiegende Verletzung eines Giengener Rückraumspielers überschattet. Dieser musste sich, nach einem Zweikampf Ende des ersten Durchgangs, noch zur Halbzeitpause in die Notaufnahme begeben. Dementsprechend fiel die Freude über den Erfolg seitens der TSG auch eher gering aus. Aktuell befindet er sich bis auf weiteres in stationärer Behandlung. An dieser Stelle die allerbesten Genesungswünsche!

Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreichen mitgereisten Fans!

Es spielten: Jochen Renelt, Maximilian Dehlau – Patrick Geyer, Drilon Buqani, Sebastian Schübelin, Bernd Fischer, Tim Weller, Janik Beermünder, Dennis Schellenberger, Max Stolz, Benedikt Grötchen, Patrick Weller, Florian Gebhardt